



GEMEINDERAT KLOSTERS-SERNEUS

SITZUNG VOM
13. Dezember 2019

PROTOKOLL NR.

Sitzung Nr. 27

Dauer: Abendsitzung (18.00 bis 19.15 Uhr)

Ort: Theoriezimmer (1. Stock), Feuerwehrlokal

Anwesend: *Gemeinderats-Präsidentin (Vorsitz)*
Barbara Gujan-Dönier
Gemeinderäte
Beat Bernet
Martin Bettinaglio
Hans-Peter Garbald jun.
Andrea Guler, Jg. 1977
Johannes Joos
Samuel Kesseli
Ulrich (Ueli) Marugg-Hochstrasser
Robert Rominger
Jacqueline Roth
Hans Ueli Wehrli

vom Vorstand sind anwesend
Gemeindepräsident Kurt Steck
Gemeindevizepäsidentin Eva Waldburger-Weber
Vorstandsmitglied Stefan Darnuzer
Vorstandsmitglied Josias Jenny
Vorstandsmitglied Florian (Flury) Thöny

Protokoll: Gemeindeschreiber Michael Fischer

zu Traktandum 3: Dr. des. phil. Christoph Luzi, Historiker, Klosters

Entschuldigt: Gemeinderat Albert Gabriel, Gemeinderat Niklaus Heldstab, Gemeinderat Andreas Müller, Gemeinderätin Stephanie Mayer-Bruder; Conradin Liesch Allemann, Klosterser Zeitung (Terminkollision)

Presse: -



GEMEINDERAT KLOSTERS-SERNEUS

SITZUNG VOM

PROTOKOLL NR.

Traktandenliste:

1. **Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23. Oktober 2019** **120**
2. **World Economic Forum (WEF), jährliche Beteiligung Gemeinde Klosters-Serneus an Sicherheitskosten: Verlängerung für die Jahre 2020 – 2024** **121**
3. **Orientierungen und Aussprache** **122**
 - **800 Jahr-Jubiläum Klosters 2022, Vorstellung Ideen / Grobkonzept (des. Dr. Christoph Luzi)**
 - **Öffnungszeiten Rest. Sportzentrum / Arena Klosters (Gemeinderat Beat Bernet)**
 - **Auszeichnung Hotel/Rest. Chesa Grischuna, Beitrag Umbau Bahnhof Klosters Dorf sowie Stand Landerwerb (Gemeinderatspräsidentin Barbara Gujan-Dönier)**
 - **Neue Parkplätze in Klosters Dorf und Klosters Platz (Gemeindevorstandsmitglied Stefan Darnuzer)**
 - **Langlaufloipe, früherer Saisonstart dank toller Veranstaltungen (Gemeinderatspräsidentin Barbara Gujan-Dönier)**
 - **Sitzungstermine 2020 (Gemeinderatspräsidentin Barbara Gujan-Dönier)**
4. **Konstituierung des Gemeinderates für das Amtsjahr 2020 (Wahlen Präsident, Vizepräsident, Stimmzähler) und Vereidigung neuer Ratspräsident** **123**

eingereichte Vorstösse:

Es wurden keine neuen Vorstösse eingereicht.

Schlussansprache Gemeinderatspräsidentin Barbara Gujan-Dönier 2019



GEMEINDERAT KLOSTERS-SERNEUS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2019

PROTOKOLL NR.

120/1

1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23. Oktober 2019

Das Protokoll der 26. Sitzung der Legislaturperiode 2017/20 vom 23. Oktober 2019 wird einstimmig (mit 11 : 0 Stimmen) genehmigt und Gemeindevorschreiber Michael Fischer verdankt.

GEMEINDERAT KLOSTERS-SERNEUS

Die Präsidentin:

Der Aktuar:

Barbara Gujan-Dönier

Michael Fischer



GEMEINDERAT KLOSTERS-SERNEUS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2019

PROTOKOLL NR.

121/1

2. World Economic Forum (WEF), jährliche Beteiligung Gemeinde Klosters-Serneus an Sicherheitskosten: Verlängerung für die Jahre 2020 – 2024

Gemeinderatspräsidentin Barbara Gujan-Dönier nimmt an dieser Stelle Bezug auf den Bericht Nr. 14/2019, fasst diesen kurz zusammen und zitiert den Antrag des Gemeindevorstands.

Eintretensdebatte

Gemeinderat Beat Bernet schickt voraus, dass er sich rückblickend auf die Debatte anlässlich der letzten Verlängerung des WEF-Beitrags vor 5 Jahren in Bezug auf einige Argumenten wiederholen wird. Ein einfaches Durchwinken ist nicht opportun. Er **räumt ein**, dass die **Wirtschaft** und das **Gewerbe vom WEF profitieren**. Es gibt **aber auch Leute, die überhaupt nicht profitieren**. Seiner Ansicht nach **zahlt der Klosterser Steuerzahler bereits über den Bund (Bundessteuer) und den Kanton (Kantonssteuer) an das WEF**. Er stellt sich auf den **Standpunkt**, dass sich – wenn schon, dann **–alle profitierenden Gemeinden (Küblis bis Bad Ragaz) an diesen Kosten beteiligen sollten**. Er sieht es als nicht richtig an, wenn hier Mittel an die Wirtschaft zurückgeführt werden, dies nachdem die **Unternehmenssteuern erst kürzlich gesenkt** wurden. Er stört sich zudem an den **massiven Verkehrs- und anderen Behinderungen**. Er weist darauf hin, dass dieses Geschäft dem fakultativen Referendum unterliegt und hält fest, dass das fakultative Referendum mit der Annahme der neuen Führungsstrukturen entfallen würde. Gemeinderat Martin Bettinaglio erklärt, dass es im Rahmen der Vorlage künftige Gemeindeführungsstrukturen nur um ein fakultatives Gesetzesreferendum geht.

Gemeinderat Beat Bernet beantragt aufgrund der durch ihn angeführten Argumente **Nichteintreten**.

Abstimmung über Eintreten

Eintreten wird mit 10 zu 1 Stimmen beschlossen.

Detailberatung

Gemeinderat Andrea Guler kann gewisse Kritikpunkte von Gemeinderat Bernet nachvollziehen und teilt diese teilweise auch. Ein **Entscheid** wäre aus seiner Sicht **einfacher, wenn Informationen** darüber **vorliegen** würden, **wo die Gemeinde profitiert**. Insbesondere denkt er an **Veranstaltungen in der Arena Klosters**. Diesfalls fiele ihm eine Zustimmung zum Beitrag leichter.

Gemeindepräsident Kurt Steck hat ebenfalls Verständnis für die Begeh-



GEMEINDERAT KLOSTERS-SERNEUS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2019

PROTOKOLL NR.

121/2

ren betreffend Gegenleistungen. Er kann zwar keine Details anführen, er **kann aber in Aussicht** stellen, dass **anlässlich des WEFs 2020** wahrscheinlich eine **grössere Delegation die Arena nutzen wird**. Davos platzt aus allen Nähten und die Arena wird von daher immer attraktiver.

Gemeinderat Andrea Guler ist der Ansicht, dass **Veranstaltungen gefordert werden müssen**, statt Beiträge zu streichen.

Gemeinderat Hans-Peter Garbald jun. weist darauf hin, dass das letzte Mal der Landamman Tarzisius Caviezel der Debatte zum WEF-Beitrag beiwohnte. Er **ist froh, dass der Beitrag wenigsten nicht erhöht wird**. **H.-P. Garbald** hatte seinerseits gefordert und er ist **nach wie vor der Meinung**, dass der **Beitrag mit Veranstaltungen des WEF gerechtfertigt werden muss**. Er hat auch mit Martin Kaiser, Abteilungsleiter Arena, gesprochen, gemäss dem sich die **Bilanz ernüchternd** präsentiert. Er beurteilt den **Beitrag** der Gemeinde **Klosters-Serneus** auch **nicht in einem angemessenen Verhältnis** zum gewährten **Beitrag** der Gemeinde **Davos** (CHF 1.1 Mio.). Er ist aufgrund dessen enttäuscht und hätte mit mehr Gegenleistungen gerechnet.

Auch **Gemeinderat Hans Ueli Wehrli** hat sich mit der Höhe auseinandergesetzt und sieht hier ebenfalls ein Unverhältnis. Er hat sich in der Fraktion von der **Sinnhaftigkeit** des **Beitrags überzeugen lassen**. Man ist **aber zum Schluss gelangt**, dass man den **Beitrag nicht um 5 Jahre, sondern um 3 Jahre verlängern** sollte. In diesem Sinne **stellt Gemeinderat H. U. Wehrli** auch **Antrag**.

Gemeinderat Ueli Marugg ist nicht gegen einen Beitrag und erachtet es als **sinnvoll**, die **Verlängerung auf 3 Jahre zu beschränken** und damit auch die **Erwartung zum Ausdruck zu bringen**, dass man **mehr Gegenleistungen vom WEF erwartet**. **In drei Jahren** soll erneut über die Bücher gegangen werden können. Dannzumal muss auch eine allfällige Verlängerung **im Lichte** der **Finanzlage der Gemeinde beurteilt** werden. In diesem Sinne **unterstützt** er den **Antrag** von **Gemeinderat Wehrli**.

Gemeinderat Beat Bernet bestätigt, dass die Diskussion über die Dauer geführt wurde. Auch er stellt sich auf den Standpunkt, dass man die **Finanzen im Griff behalten muss**, was eine längerfristige Sprechung von höheren Beiträgen aus seiner Sicht nicht rechtfertigt.

Gemeinderat Martin Bettinaglio **unterstützt** den **Antrag** einer Beschränkung auf 3 Jahre ebenfalls **aus Finanzplanungssicht**. Er hält aber fest, dass **hier Geld investiert wird und ein Gegenwert besteht**. Eine Einnahme der Haltung, dass das WEF auch ohne die Klosterser Beiträge durchgeführt wird, erachtet er in diesem Lichte als nicht opportun. Die **gesamten Sicherheitskosten** sind **enorm hoch**, da sind **Fr. 100'000.-- ein kleinerer Beitrag**, der **für Klosters-Serneus verkraftbar** ist.



GEMEINDERAT KLOSTERS-SERNEUS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2019

PROTOKOLL NR.

121/3

Abstimmung Antrag Hansueli Wehrli (Befristung auf 3 Jahre).

Der Antrag Wehrli, den jährlichen WEF-Beitrag von Fr. 100'000.-- an den Anteil der Sicherheitskosten der Gemeinde Davos nur um 3 statt 5 Jahre zu verlängern, wird mit 10 zu 1 Stimmen gutgeheissen.

Schlussabstimmung

Somit beschliesst der Gemeinderat in Nachachtung von Art. 27 Ziff. 3 in Verbindung mit Art. 22 Ziff. a) der Gemeindeverfassung, mit 10 zu 0 Stimmen, bei 1 Enthaltung, Folgendes:

- 1. Der Gemeinde Davos soll weiterhin ein jährlicher Beitrag von Fr. 100'000.-- an den der Gemeinde Davos anfallenden Teil der Sicherheitskosten des World Economic Forums geleistet werden.**
- 2. Dieser Beitrag soll einstweilen auf die nächsten 3 Jahre (2020, 2021, 2022) befristet sein, vorbehalten bleibt jeweils die Genehmigung der entsprechenden Budgets durch die zuständigen Gremien (aktuell Gemeinderat sowie Urnengemeinde).**
- 3. Dieser Beschluss erfolgt vorbehältlich des fakultativen Referendums gem. Art. 22 Ziff. a) der Gemeindeverfassung.**

GEMEINDERAT KLOSTERS-SERNEUS

Die Präsidentin:

Der Aktuar:

Barbara Gujan-Dönier

Michael Fischer



GEMEINDERAT KLOSTERS-SERNEUS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2019

PROTOKOLL NR.

122/1

3. Orientierung und Aussprache

800 Jahr-Jubiläum Klosters 2022, Vorstellung Ideen / Grobkonzept: Gemeindepräsident Kurt Steck erklärt, dass der **Vorstand** der **Auffassung** ist, dass ein **800 Jahr-Jubiläum** ein **sehr wichtiges Ereignis** darstellt, das es gebührend zu begehen gilt. Deshalb ist der **Vorstand auf Christoph Luzi**, der an der Uni Luzern **Kulturwissenschaften studiert hat**, mit der **Bitte zugegangen**, ein **Vorprojekt auszuarbeiten**, das dann auch Grundlage für einen Kreditbeschluss im zuständigen Gremium bilden wird.

Des. Dr. phil. Christoph Luzi, Historiker, **präsentiert** auf Wunsch und mit Unterstützung des Gemeindevorstands an dieser Stelle seine **Grobvorstellungen** zum **Grossprojekt „800 Jahr-Jubiläum Klosters 2022“**.

Chr. Luzi dankt für die Möglichkeit, seine – mit Betonung – **Ideen**, dem Gemeinderat im Hinblick auf dieses nicht alltägliche Ereignis präsentieren zu dürfen.

U. a. führt Chr. Luzi folgende **Beweggründe** an, die für die Begehung eines entsprechenden Jubiläums bzw. Jubiläumsaktivitäten sprechen:

- Die Gemeinschaft versichert sich ihrer selbst (Verortung eigenes Dasein im Zeitlauf und Schaffung Orientierung).
- Vertrauen in die politischen Institutionen (Stärkung Gemeinsinn)
- Touristische Nutzung (Pflege Dorfbild und Dorfimage)
- Regionales Konjunkturprogramm

Wichtig ist die Partizipation, d. h. es sollten die lokalen Vereine involviert werden. Ein solches Vorgehen bildete jeweils einen wichtigen Anteil zum Erfolg der Durchführung eines solchen Jubiläums.

Die **Jubiläumsaktivitäten** gründen gemäss seinen Vorstellungen **auf vier Pfeilern**:

- Begegnen, Feiern, Erinnern
- Musik, Theater, Literatur
- Wissenschaft, Vorträge, Diskussionen
- Erlebnis Geschichte

Als mögliche **Massnahmen** kann sich Chr. Luzi vorstellen (Vorschläge) – Strauss voller **Ideen**:

- **Winterfest Altersjahrwoche 2021/22**
- **Inszenierung Kirche St. Jakob** (Ursprung Klosters, Prämonstratenser Kloster ab 1222) sowie wichtiges Kulturerbe „Kirchenfenster Augusto Giacometti“
- **Zentnarfeier** (Hauptfestakt u. a. mit politischen und kirchlichen Würdenträgern und weiteren offiziellen Gästen) **mit z. B. Mittelalter- / Handwerksmarkt**
- **Alpine history trail** (kulturtouristisches Angebot, Rundwanderweg auf bestehendem Wandernetz, E-Guide mit Augmented Reality-Anwendungen etc.)



GEMEINDERAT KLOSTERS-SERNEUS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2019

PROTOKOLL NR.

122/2

- **Klosterset Lied**
- **Anlass / Aktivitäten mit Walservereinigung** Graubünden
- **Inszenierung Filmstars als Feriengäste** in den 50er und 60er Jahren in Klosters
- **Walser-Olympiade**
- **Klosterset Stelen mit Flurnamen**

Terminplan:

- Vorprojekt Anfang 2020
- Konzept Mitte bis Ende 2020
- Erarbeitung Detailkonzept und Planung Massnahmen 2021 bis Anfang 2022
- Durchführung Ende 2021, 2022, Anfang 2023
- Nachbereitung 2023

Kosten: Der Kostenrahmen soll **im Zuge des Vorprojekts und des Konzepts eruiert werden** (Geschäft Gemeinderat oder Urnengemeinde).

800 Jahre Klosters darf man nach Ansicht von Chr. Luzi **mit Fug und Recht feiern**. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten kann den Einheimischen und Gästen, Verborgenes sichtbar gemacht und präsentiert werden. Deshalb ist auch eine **breite Abstützung durch die Einheimischen wichtig**. Er betont nochmals, dass es sich zum jetzigen Zeitpunkt um eine Idee handelt und dankt nochmals, dass er das Projekt vorstellen durfte.

Gemeinderatspräsidentin Barbara Gujan-Dönier dankt für die äusserst tollen Ideen und die gute Präsentation.

Diskussion/Fragen:

- **Gemeinderat Hans-Peter Garbald jun.** erachtet die **Projektskizze als sehr gute Idee** und ist der Ansicht, dass ein **solches Projekt in Angriff genommen werden soll**. Er erkundigt sich, ob Chr. Luzi das Projekt bzw. das Vorprojekt alleine erarbeitet oder Dritte involviert. **Christoph Luzi** betont, dass er **verschiedene Personen und berufene Stellen angehen wird**. Die **Ausarbeitung des eigentlichen Vorprojekts** bildet aber **seine Aufgabe**.
- **Gemeinderat Ueli Marugg** erklärt, dass es richtig Freude macht, wie die Ideen von Chr. Luzi präsentiert werden. Er **freut sich schon heute auf dieses Jubiläum**. Er erachtet dieses **Projekt als sehr gut** und findet es auch **sehr gut**, dass es **professionell durch Chr. Luzi begleitet** wird.
- **Gemeinderat Martin Bettinaglio** schliesst sich den positiven Voten an und bestätigt seine Freude ebenfalls. Er **erkundigt sich** im Weiteren **nach der Organisation** und **empfiehlt, beim Kanton um Beiträge zu ersuchen**. **Gemeindepräsident Kurt Steck** erklärt, dass der **Vorstand auf Chr. Luzi zugegangen ist, weil er die entsprechenden Voraussetzungen mitbringt**. Der **Vorstand** hat deshalb auch den **Auftrag** für das **Vorprojekt erteilt**. Auf der Basis des Vorprojekts zieht das Projekt dann grössere und weitere Kreise, auch bezüglich der Finanzen. **Sobald das Vorprojekt vorliegt**, wird dieses dem **Gemeinderat vorgestellt**. Im Weiteren soll dannzumal **auch ein Kreditgesuch gestellt werden**, um die tatsäch-



GEMEINDERAT KLOSTERS-SERNEUS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2019

PROTOKOLL NR.

122/3

liche Umsetzung in Angriff zu nehmen. Gemäss **Christoph Luzi** dient das **Vorprojekt** der **Eruierung** des **Inhalts** des **Projekts** und der dafür **notwendigen Finanzen**. Er bestätigt, dass die **öffentliche Hand um Beiträge angegangen werden kann**. Zudem sollen **Kulturfonds angegangen** und **Sponsorings geprüft** werden.

Öffnungszeiten Restaurant Sportzentrum / Arena Klosters: Gemeinderat Beat Bernet nimmt Bezug auf die Öffnungszeiten des Sportzentrums (abends und am Wochenende). Er hält fest, dass ein **Pächter** hier eine **grosse Verantwortung** hat. Hat der **Vorstand im Zusammenhang** mit dem publizierten Leserbrief, in dem die **geplanten reduzierten Öffnungszeiten** kritisiert werden, **Massnahmen getroffen? Gemeindepräsident Kurt Steck** erklärt, dass man vor dem Leserbrief dem **Pächter unmissverständlich kommuniziert** hat – mündlich und schriftlich –, dass eine **temporäre Schliessung** des Rest. Sportzentrums in der Vorsaison bzw. im Dezember **in keinem Fall in Frage kommt**. Über die Öffnungszeiten am Abend kann gemäss K. Steck diskutiert werden. **Gemeinderat Beat Bernet** erklärt, dass das **Rest. Arena auch am Abend offen sein sollte**, damit sich die Leute aufwärmen und den Eislauf aus gemütlicher Warte betrachten könnten.

Auszeichnung Hotel/Rest. Chesa Grischuna, Beitrag Umbau Bahnhof Klosters Dorf sowie Stand Landerwerb: Gemeinderatspräsidentin Barbara Gujan-Dönier weist darauf hin, dass das **Hotel/Rest. Chesa Grischuna** als «**Historisches Hotel des Jahres 2020**» **erkoren** worden ist. Sie freut sich sehr darüber. Dies **tut der Klosterser Hotellerie** sehr gut. Sie **dankt Barbara Rios-Guler und ihrem Team für die tolle Arbeit**.

Sie verweist im Weiteren auf den namhaften **Beitrag** (Fr. 800'000.--) des **Kantons Graubünden an den Umbau Bahnhof Klosters Dorf**. Das Haus Läser ist bereits abgerissen worden. B. Gujan erkundigt sich bei **Gemeindevorstandsmitglied Stefan Darnuzer** nach dem **Stand des Landerwerbs** des **Gebäudes Rest. Bahnhofli**. St. Darnuzer hält fest, dass **noch mit einem Eigentümer Verhandlungen im Gang** sind. **Mit allen anderen Eigentümern** sind die Verhandlungen und **Verträge abgeschlossen** (vorbehältlich des Zustandekommens aller Verträge). Er äussert sich **optimistisch** zum **weiteren Verlauf der Verhandlungen**. Diese müssen nicht zwingend bis im **Frühjahr 2020** abgeschlossen werden. Der **Bau der Unterführung** kann so oder so **aufgenommen werden**.

Neue Parkplätze in Klosters Dorf und Klosters Platz: Gemeindevorstandsmitglied Stefan Darnuzer informiert über **bereits realisierte und geplante über 60 neue Parkplätze** in Klosters Platz und Klosters Dorf. Auf dem **Schulhausplatz** des **alten Primarschulhauses Platz** wurde eine grosse Anzahl öffentlicher Parkplätze erstellt, die durch die Verwaltungsangestellten oder auch Dritte (gegen Gebühr) genutzt werden können. Auch beim **Schulhaus Klosters Dorf** ist eine stattliche Anzahl gebührenpflichtiger Parkplätze **auf dem heutigen Sportplatz** geplant. Hinzu kommen 3 temporäre Parkplätze am Standort des in diesen Tagen **abgerissene Haus Läser** für den Winter 2019/20. Somit können **rund 65 zusätzliche Park-**



GEMEINDERAT KLOSTERS-SERNEUS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2019

PROTOKOLL NR.

122/4

plätze angeboten werden. Er räumt aber ein, dass es alles **temporäre Nutzungen** bilden.

Langlaufloipe, früherer Saisonstart dank toller Veranstaltungen: Gemeinderatspräsidentin Barbara Gujan-Dönier freut sich auch über die **bereits präparierten Loipen** in Klosters. Dadurch sind bereits **Mannschaften zum Training vor Ort**. Sie freut sich im Weiteren über **zahlreiche tolle Veranstaltungen** wie Säxi Schällätä, Schneeskulpturen, Weihnachtsmärkte, Adventsfenster und Weihnachtskonzerte. Diese Veranstaltungen **tragen zu einem früheren Start der Wintersaison** und zu einer guten Stimmung bei Gästen und Einheimischen **bei**.

Sitzungstermine 2020: Die Sitzungstermine 2020 werden gemäss Gemeinderatspräsidentin Barbara Gujan-Dönier den Gemeinderatsmitgliedern raschestmöglich zugestellt:

- Montag, 27. Januar 2020, 19.00 Uhr
- Mittwoch, 19. Februar 2020, 19.00 Uhr (nach Bedarf)
- Donnerstag, 19. März 2020, 19.00 Uhr (allfällige Abstimmungsvorlagen 17.5.2020)
- Mittwoch, 15. April 2020, 19.00 Uhr (nach Bedarf)
- Donnerstag, 7. Mai 2020, 19.00 Uhr (**Rechnung 2019**, z. Hd. a. o. Urnenabstimmung 28. Juni 2020)
- Montag, 22. Juni 2020, 19.00 Uhr (evtl. Abstimmungsvorlagen für 27.9.2019)
- Mittwoch, 19. August 2020, 19.00 Uhr
- Donnerstag, 17. September 2020, 19.00 Uhr (nach Bedarf)
- Donnerstag, 8. Oktober 2020, 19.00 Uhr (**Budget 2021**, Urnenabstimmung 27.11.2020)
- Montag, 9. November 2020, 19.00 Uhr (nach Bedarf)
- Freitag, 11. Dezember 2020, 17.30 Uhr (je nach Geschäftsanfall 18.00 Uhr)

GEMEINDERAT KLOSTERS-SERNEUS

Die Präsidentin:

Der Aktuar:

Barbara Gujan-Dönier

Michael Fischer



GEMEINDERAT KLOSTERS-SERNEUS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2019

PROTOKOLL NR.

123/1

4. Konstituierung des Gemeinderates für das Amtsjahr 2020 (Wahlen Präsident, Vizepräsident, Stimmzähler) und Vereidigung neuer Ratspräsident

Gemeinderat Hansueli Wehrli betont an dieser Stelle, dass **Gemeinderatsvizepräsident Hans-Peter Garbald jun.** schon vergangenes Jahr angekündigt hatte, dass er das Vizepräsidium wohl übernimmt, aber **nicht für das Präsidium 2020 zur Verfügung** stehen wird, **weshalb die FDP-Fraktion einen Vorschlag** für das Gemeinderatspräsidium **unterbreitet.**

Wahlen

Ratspräsident

Auf Vorschlag der FDP-Fraktion wird Gemeinderat Beat Bernet, in geheimer Wahl mit 10 Stimmen gewählt, wobei Gemeinderätin Jacqueline Roth eine 1 Stimme erhalten hat.

Vizepräsident/-in

Auf Vorschlag der Fraktion der Schweizerischen Volkspartei (SVP) wird Gemeinderätin Stephanie Mayer-Bruder (in Abwesenheit) mit 11 zu 0 Stimmen gewählt.

Stimmzähler und Stellvertreter

Als Stimmzähler bzw. als Stellvertreter werden vorgeschlagen:

- von der SVP-Fraktion **Gemeinderat Niklaus Heldstab als Stimmzähler;**
- von der FDP-Fraktion **Gemeinderat Robert Rominger als Stellvertreter.**

Die Vorgeschlagenen werden in globo mit Handmehr einstimmig, im Fall von Gemeinderat Robert Rominger mit 1 Enthaltung, gewählt.

Die Vorsitzende gratuliert den Gewählten zur ehrenvollen Wahl.

Der **neue Ratspräsident** leistet den Amtseid.



GEMEINDERAT KLOSTERS-SERNEUS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2019

PROTOKOLL NR.

123/2

GEMEINDERAT KLOSTERS-SERNEUS

Die Präsidentin:

Der Aktuar:

Barbara Gujan-Dönier

Michael Fischer



GEMEINDERAT KLOSTERS-SERNEUS

SITZUNG VOM

PROTOKOLL NR.

Schlussansprache Gemeinderatspräsidentin 2019, Barbara Gujan-Dönier

„Als ich mein Amt im Januar 2019 als Gemeinderatspräsidentin antrat, habe ich euch die Jahresplanung 2019 vorgestellt.

Heute mache ich einen Rückblick über das Erreichte:

Folgende Geschäfte hat die Urnengemeinde mit einem hohen Ja-Anteil angenommen:

- **Baurechtsvertrag Parkhaus Madrisabahn**
- **Neues Gesetz über Zweitwohnungen**
- **Die neue Tourismusfinanzierung,**
- **Neuorganisation GEVAG**
- **Baurechtsvertrag von Roger Vetsch, Vetsch Bauunternehmung Klosters AG, für die Erweiterung Werkhof / Lagerplatz Untere Ganda / In den Erlen,**
- **Gewerbehalle Jud, Übertragung Baurechtsvertrag an Peter Aebli, Peter Hew, Willi Marugg und Jürg Fretz,**
- **Unterführung Bahnhof Klosters-Dorf,**
- **Öffentlichkeitsprinzip,**
- **Jahresrechnung**

Zwei Geschäfte, über die der Gemeinderat abschliessend selber bestimmen konnte, waren:

Die Gewährung von einem Darlehen in der Höhe von maximal CHF 550'000.-- – längstens bis Ende 2038 – für das Fleischzentrum Klosters Davos AG zur Teilüberbrückung der Liquidität durch die Gemeinde Klosters-Serneus–;

World Economic Forum (WEF), jährliche Beteiligung Gemeinde Klosters-Serneus an Sicherheitskosten von Fr. 100'000.00 / Jahr für 3 Jahre (2020-2022).

Nun hoffe ich, dass unsere Stimmbevölkerung sich für eine der vorgeschlagenen Varianten der künftigen politischen Führungsstrukturen der Gemeinde Klosters-Serneus entscheidet und dem Budget und Steuerfuss zustimmt. Damit würde die Klosterser Stimmbevölkerung beweisen, dass wir zusammen zeitgemäss und zukunftsorientiert vorwärts gehen wollen, wie bei den anderen Abstimmungsvorlagen von diesem Jahr.

Wenn am kommenden Sonntag das Abstimmungsergebnis positiv ausfällt, dann haben wir in diesem Jahr sehr viel erreicht.

Verschiedene Workshops haben stattgefunden:

Führungsstrukturen, Langsamverkehr, Bevölkerungskonferenz Kommunales Räumliches Leitbild (KRL), Infoveranstaltung Biogasanlage ARA, Infoveranstaltung Gotschnatunnel des ASTRA, Infoveranstaltung Umbau und Unterführung Bahnhof Klosters Dorf

Man hat versucht, die Bevölkerung zu diesen Themen miteinzubeziehen.



GEMEINDERAT KLOSTERS-SERNEUS

SITZUNG VOM

PROTOKOLL NR.

Als Ratspräsidentin habe ich einen Behörden-Nachmittag organisiert mit dem Thema ARA.

Cornelia Voltz und Vali Hanselmann haben uns durch die ARA geführt und uns über die geplanten Investitionen informiert,

Herzlichen Dank an euch Alle für das Wohlwollen mir gegenüber und die Unterstützung.

Auch an Michi für die gute Zusammenarbeit, die ich sehr geschätzt habe. Vor allem danke ich meiner Fraktion, die mich getragen und unterstützt hat durchs ganze Jahr hindurch.

Nun freue ich mich, im nächsten Jahr wieder unter euch sitzen zu dürfen!

Euch allen wünsche ich ganz schöne Weihnachten im Kreise eurer Liebsten und einen ganz guten Rutsch ins neue Jahr!

Klosters, 13. Dezember 2019

*Barbara Gujan-Dönier
Gemeinderatspräsidentin 2019"*

Gemeinderat Andrea Guler dankt der scheidenden **Gemeinderatspräsidentin Barbara Gujan-Dönier** im Namen des gesamten Gemeinderats **für die tolle Arbeit.** Sie hat sehr **kompetent durch alle Sitzungen geleitet** (u. a. auch durch die komplexe Vorlage Führungsstrukturen) und hat auch das **Gespür für die Bevölkerung** und **sehr viel im Hintergrund gearbeitet.**